



Der Garten im Jahreslauf

Frühlingsfreuden

Im Februar ist Zeit, die Scheren noch schnell zum Schleifen zu bringen und sich Gedanken über notwendige Arbeiten oder auch gewünschte Veränderungen im Garten zu machen. Es fällt einem doch immer etwas ein, was man anders oder besser machen könnte. Auch im Gartenhaus ist etwas zu tun. Alle Kübelpflanzen sind zu versorgen. Sie haben dort bei knapp zehn Grad überwintert. Eventuell kann man schon an das Umtopfen denken. Die Pflanzen gehören ausgeputzt und zurückgeschnitten. Ab hier beginne ich auch schon mit der Düngung der Pflanzen. Reife Zitronen gibt es jetzt reichlich. Die Position in der ersten Reihe am sonnigen Südfenster hat ihnen gut getan. Sie erhielten den ganzen Winter durch eine regelmäßige Düngergabe. Auch den Zimmerpflanzen im Haus und im Wintergarten tut etwas liebevolle Extrapflege gut. Ein Gummibaum mit bestimmt 300 Blättern freut sich über eine Grundreinigung.

- ▲▲ Wie an einer Perlenschnur reihen sich Buchskugel am Hanggarten aneinander.
- ▲ Zarte Tuffs der Tulpe „Meissner Porzellan“ sorgen für Romantik.
- ◀ Schöner Baden für unsere Vogelfreunde

Unsere Gartenvögel werden seit November mit bestem Vogelfutter versorgt. Sie nehmen dieses auch jetzt noch dankbar an und gerne beobachte ich ihre Turnübungen an den Futter Säulen und die kleinen Streitereien um den besten Futterplatz. Dank ihrer Hilfe kommen unsere Pflanzen den Sommer über ohne Schädlingsbekämpfung aus. Die Blaumeisen picken sogar die Blätter der Kastanie auf der Suche nach Miniermotten auf und helfen uns auf diese Weise bei der Gesunderhaltung des wertvollen Gewächses. Wir beobachten sie gerne vom Wintergarten aus, wenn wir dort beim Frühstück sitzen. Würden auch wir öfter so turnen, wären wir so leicht wie die Blaumeisen.



- ▲ Die Lenzrosenschönheiten läuten den Frühling ein. Vor etwa 10 Jahren kaufte ich mir ein paar Kisten voller Jungpflanzen. Hinzu kamen später einige geschenkte Exemplare und besondere Sorten. Inzwischen sind es Hunderte.

Antwort zu Frage 20

Jetzt ist eine gute Zeit wieder mal eine Fuhre Holzhäcksel für die Wege im Garten liefern zu lassen. Leider hat man durch die Laubrecharbeiten im Herbst immer etwas Schwund. Die Mitarbeiter unserer ortsansässigen GALA-Bau Firma fahren das Material mit Schubkarren herein. Schnell ist alles verteilt und man kommt wieder sauberen Fußes durch den Garten. Holzhäcksel hat sich besser bewährt als Rindenmulch, weil es sich zum einen langsamer zersetzt und auch kein Unkraut durchkommt. Zudem ist es eine Alternative zu gepflasterten Wegen.

Sobald das Wetter besser wird, geht es endlich los. Jetzt kann ich die Obstbäume im Garten beschneiden. Auch die Sträucher im Garten müssen immer mal wieder ausgelichtet werden. Das erhält sie jung und vital. Manchmal trenne ich mich auch von einem Strauch oder sogar Baum, wenn er nicht mehr in das gewünschte Gartenbild passt oder weil er zu ausladend im Wachstum geworden ist. Ich denke, dass das vielen Gartenbesitzern so geht. Das ist zwar traurig, aber mitunter birgt ein Neuanfang auch bessere Möglichkeiten.